

ORTSPÖST

Soziale
Politik für
Aschach



Die Gemeindeinformation der SPÖ Aschach an der Donau

Ausgabe 07/26
Zugestellt durch Post.at



Mit kühlem Kopf
durch den heißen Sommer



Liebe Mitglieder, liebe Aschacher:innen,

die letzten Monate waren wieder geprägt von regem Treiben in unserer Ortspartei – und davon berichten wir in dieser Ausgabe. Ob beim Weltfrauentag, bei dem wir uns gemeinsam für Gleichberechtigung und die Rechte von Frauen stark gemacht haben, oder bei unseren Osteraktionen, die vor allem den Zusammenhalt in unserer Gemeinde zum Ziel hatten: Überall waren unsere Mitglieder mit viel Herzblut und Tatkraft dabei. Ein besonderes Highlight war unsere Beteiligung am Fußballturnier anlässlich der 80-Jahr-Feier des SV Aschach, bei der wir als Ortspartei zeigen konnten, wie sehr uns der Sport und das vereinsübergreifende Miteinander in unserer Gemeinde am Herzen liegen.

Ein Blick nach vorne – und ein Appell

Neben dem Rückblick möchten wir den Blick aber auch nach vorne richten.

Die Zeichen der Zeit sind unübersehbar: Auch in unserer Gemeinde ist angesichts des Verhaltens und des Umgangs mit manchen politischen Mitbewerbern deutlich spürbar, dass die Wahl im kommenden Jahr mit großen Schritten näher rückt. Sie wird nicht nur für Aschach, sondern für ganz Oberösterreich eine Richtungsentscheidung sein. Die zentrale Frage lautet: Wollen wir weiterhin in einer offenen, solidarischen und fortschrittlichen Gesellschaft leben, oder droht mit einem Landeshauptmann Haimbuchner ein Kurswechsel – hin zu mehr Ausgrenzung, gesellschaftlicher Spaltung und einer Politik, die auf Konfrontation statt auf Zusammenhalt setzt?

Eine Entwicklung, die uns als Sozialdemokrat:innen nicht nur politisch, sondern auch gesellschaftlich und menschlich Sorgen bereitet.

Gerade deshalb dürfen wir den Mut nicht verlieren. Jetzt ist es wichtiger denn je, zusammenzuhalten, sich einzubringen und konsequent für unsere Werte einzustehen. Die SPÖ Aschach wird auch künftig eine Politik betreiben, die Sicherheit, Gerechtigkeit und Chancengleichheit für alle Menschen in den Mittelpunkt stellt – in unserer Gemeinde ebenso wie in unserem Bundesland. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die uns dabei unterstützen!

Termine zum Vormerken

Und weil das Leben in Aschach nicht nur von Politik, sondern auch von Gemeinschaft und Geselligkeit geprägt ist, laden wir alle herzlich zu zwei Veranstaltungen ein:

- **Sommerfest am 18. Juli in der Billingerstraße** – ein Fest für alle, die unsere Gemeinde schätzen und gemeinsam feiern möchten.
- **Sommerkino am Maibaumplatz am 29. August** – ein gemütlicher Abend unter freiem Himmel mit gutem Film und bester Gesellschaft.



Die kommenden Monate bieten viele Gelegenheiten, unsere Gemeinde aktiv mitzugestalten. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass Aschach auch in Zukunft ein so lebenswerter Ort bleibt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen der SPÖ Aschach einen wunderschönen Sommer, viele sonnige Tage, gute Erholung und vor allem: Zeit mit den Menschen, die Ihnen am Herzen liegen.

Bgm. Dietmar Groiss
Ortsparteivorsitzender



AUS DEM BAUAUSSCHUSS

Sepp Jäger

Vizebürgermeister und Obmann
des Bauausschusses

Gehsteigverbreiterung Kurzweinhartplatz

Dringend notwendige Straßenbauarbeiten im gegenständlichen Bereich haben die Aufstellung unserer saisonalen Gehsteigverbreiterung verzögert. Anfang Juni wurden die Holzelemente von den Mitarbeitern des Wirtschaftshofes aufgestellt.

Die neuen Blumentröge dienen der zusätzlichen Sicherung der Passanten. Außerdem sollen sie das Befahren durch Fahrzeuge verhindern, was im Vorjahr zu Beschädigungen geführt hat. Gleichzeitig dienen sie als Schutz gegen das Aufschwimmen der Holzelemente bei Starkregen.



Behindertenparkplatz beim Friedhof

Damit das Parken für Menschen mit Behinderung beim Friedhofsbesuch künftig leichter möglich ist, wurde im Eingangsbereich des Friedhofes ein Parkplatz eigens dafür gekennzeichnet.

Neuer Ortsplaner für unseren Markt

Da sich unser Ortsplaner, DI Schweiger, in den Ruhestand begibt, wurde ein Auswahlverfahren zur Bestellung eines Nachfolgers durchgeführt. Insgesamt stellten sich sechs Architekturbüros in zwei Hearing-Terminen vor. Aus diesem Bewerberpool wurde Herr Architekt DI Wolfgang Krebs nach Prüfung der Angebote durch den Bauausschuss als neuer Ortsplaner dem Gemeinderat vorgeschlagen. Diesem Vorschlag wurde in der Gemeinderatssitzung im Juni einstimmig zugestimmt.

Baustart bei der Green Harmony

Anfang Juni wurde auf der Baustelle in der Nähe unseres VS-Gebäudes mit dem Abtragen des Erdreiches und dessen Abtransport begonnen. Mittlerweile hat auch die Baufirma die eigentlichen Bauarbeiten aufgenommen. Die Fertigstellung dieses Projektes ist für Mitte 2027 geplant. Für die zeitweisen Behinderungen durch Baustellenfahrzeuge in der Siernerstraße ersuchen wir um Ihr Verständnis.



*Ich wünsche allen Aschacher:innen einen
schönen, erholsamen Sommer! Sepp Jäger*



Robert Peter

Fraktionsvorsitzender

Liebe Aschacherinnen und Aschacher,
hiermit möchte ich Sie wieder über die aktuellen
Hauptthemen der letzten Wochen und Monate informieren.

Pacht/Miete für Aschacher Gastgärten

Auf Verlangen der viadonau wurden die Flächen entlang der Donau (Eigentümerin viadonau - Pächterin Marktgemeinde Aschach/Donau) neu geregelt. Künftig werden bei Neuverpachtungen vom Mieter, durch die Gemeinde 56,11Euro/m²/Jahr eingehoben. Davon verbleiben 50% bei der Gemeinde und 50% gehen an die viadonau.

Bestehend genutzte Gastgärten sind von der Änderung nicht betroffen.

Der Gemeinde entstehen künftig Kosten von 748 Euro pro Jahr für die Umsetzung des Schmankerlmarktes auf den entsprechenden Flächen. Dafür kann über die Nutzung und Einteilung frei entschieden werden.



Wirtschaftshof Aschachtal

Alle drei Jahre sind die Aufteilungskosten der Gemeinden neu zu evaluieren und vorzuschreiben. Hier ergibt sich leider für Aschach die Situation, dass bei Instandhaltungsmaßnahmen der Anteil von 26,71% auf 29% und bei Winterdienst der Anteil von 12,66% auf 14,46% angehoben wird. Positiv zu vermerken ist jedoch die Tatsache, dass die Anzahl der in unserer Gemeinde verrichteten Stunden von 6.615 Std. (2023) auf 5.990 Std. (2025) gesunken ist, und die Erhöhung der allgemeinen Verteuerung geschuldet wird. Der Trend zur Reduktion der Einsätze ist klar erkennbar und soll so fortgesetzt werden.

Härteausgleich

Aktuell sind in Oberösterreich 227 Gemeinden vom sogenannten Härteausgleich betroffen. Das entspricht mehr als der Hälfte der 438 oberösterreichischen Gemeinden. Laut einer Auswertung hat sich die Zahl der betroffenen Gemeinden innerhalb von drei Jahren von 82 auf 228 erhöht. Nun reiht sich hier auch Aschach ein. Gründe und Auswirkungen wurden sowohl in den Gemeindenachrichten "Ciao 2/2026" als auch in dieser Ausgabe der Ortspost erläutert.

Hier nur ein Beispiel für die verringerten Einnahmen – Überschuss bei den Gastschulbeiträgen:

2023 : 104.000 Euro
2024 : 87.000 Euro
2025 : 49.000 Euro
2026 : ergibt sich hier bereits ein Abgang von 106.000 Euro durch Zahlungen an andere Gemeinden (v.a. Hartkirchen).

Erklärung dafür: Durch die Schließung der Aschacher Mittelschule sind ab sofort auf ewig Gastschulbeiträge an andere Gemeinden zu zahlen, in denen Aschacher Kinder eine Schule besuchen. Sehr viele der Forderungen seitens des Landes OÖ erfüllt Aschach bereits heute. Es wird deshalb kaum spürbare Auswirkungen für unsere Bürger:innen geben. Was sich jedoch (positiv) ändert, ist die Tatsache, dass Instandhaltungskosten künftig vom Land OÖ übernommen werden bzw. die Förderung bei Projekten durch das Land OÖ für Gemeinden im Härteausgleich höher ist.



Impressum: SPÖ Gemeindeinformation der Ortsorganisation Aschach/D.; spoe-aschach@gmx.at
Eigentümerin, Herausgeberin und Verlegerin: SPÖ Ortsorganisation Aschach/D.
Für den Inhalt verantwortlich: Dietmar Groiss jun., Kurzwernhartplatz 7/1, 4082 Aschach/D.
Bildquellen: SPÖ Aschach/D.; Druck: Gutenberg-Werbering Ges.m.b.H.



Ankauf eines neuen Feuerwehrautos



Positiv ist, dass sich alle Fraktionen in folgendem Punkt einig sind: Die Unterstützung, Wertschätzung und der Dank an unsere Freiwillige Feuerwehr. Damit wurde der dringend notwendige Kauf eines neuen Tanklöschfahrzeuges einstimmig beschlossen. Dieses kann damit bestellt werden.

Allen Aschacher:innen wünsche ich einen schönen und erholsamen Sommer. Den Fraktionskolleg:innen danke ich für die engagierte Mitarbeit in den Ausschüssen.

FAKTECHECK ZU DEN FINANZEN DER GEMEINDE

Aus aktuellem Anlass möchten wir mit ein paar Behauptungen aufräumen, die in der öffentlichen Diskussion um die Gemeindefinanzen gestreut wurden.

Behauptung: „Jemand führt die Gemeinde in den Härteausgleich.“

Fakt ist: Der Härteausgleich ist keine politische Entscheidung einzelner Personen oder des Gemeinderates.

Er ist ein Instrument des Landes für Gemeinden, deren laufende Einnahmen mit den stark steigenden Pflichtausgaben nicht mehr Schritt halten. Hauptursachen sind die wirtschaftlichen Auswirkungen der vergangenen Jahre sowie massiv gestiegene Umlagen für Pflege, Soziales und Krankenanstalten. Diese Entwicklungen betreffen Gemeinden in ganz Oberösterreich – unabhängig davon, wer etwa Bürgermeister:in ist.

Behauptung: „Die Gemeinde ist pleite und wirtschaftlich an die Wand gefahren.“

Fakt ist: Wer behauptet, Aschach sei „pleite“ oder „an die Wand gefahren“, ignoriert die Zahlen des Landes Oberösterreich. Aschach zählt nach wie vor zu den 102 finanzstärksten Gemeinden Oberösterreichs (von 438), während die Verschuldung lediglich im unteren Mittelfeld aller Gemeinden liegt. Das Problem ist nicht Misswirtschaft, sondern dass die Gemeinden immer mehr Pflichtaufgaben finanzieren müssen, ohne dass die Einnahmen im gleichen Ausmaß mitwachsen. Wer daraus „Pleite“ konstruiert, betreibt Stimmungsmache statt seriöser Gemeindepolitik.

Behauptung: „Betriebe und Einwohner wandern ab.“

Fakt ist: Auch das entspricht nicht den Tatsachen. Die Kommunalsteuereinnahmen sind in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen. Sie steigen lediglich nicht so stark wie die gesetzlich vorgeschriebenen Ausgaben der Gemeinden. Auch die Einwohnerzahl ist seit Jahren stabil und bewegt sich – wie in vielen Gemeinden – nur in geringem Ausmaß.

Behauptung: „Teure Fehlentscheidungen sind für den Härteausgleich verantwortlich.“

Fakt ist: Der Härteausgleich beurteilt ausschließlich die laufende Gebarung einer Gemeinde. Investitionen etwa in Straßen, Gebäude oder Infrastruktur entscheiden nicht darüber, ob eine Gemeinde in den Härteausgleich kommt. Im Gegenteil: Viele notwendige Investitionen mussten nach Jahren des Investitionsstaus erst nachgeholt werden. Wer notwendige Erneuerungen als „Fehlentscheidungen“ bezeichnet, ignoriert teils den desolaten Zustand, den frühere Verantwortliche hinterlassen haben.

Behauptung: „Die Gemeinde hat zu wenig gespart.“

Fakt ist: Gemeinden sind gesetzlich zu Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit verpflichtet. Jede größere Ausgabe wird mehrfach geprüft – durch Gemeinderat, Verwaltung, Prüfungsausschuss und Gemeindeaufsicht. Wer pauschal behauptet, es sei zu wenig gespart worden, sollte auch sagen, worauf konkret verzichtet werden soll: auf Kinderbetreuung, Straßenerhaltung, Spielplätze, Grünraumpflege oder die Instandhaltung der Infrastruktur? Genau solche Leistungskürzungen sollen durch den Härteausgleich verhindert werden.

Behauptung: „Die Gebühren werden wegen des Härteausgleichs explodieren.“

Fakt ist: Dafür gibt es derzeit keinerlei Grundlage. Die Marktgemeinde Aschach hat sich bisher stets an die Gebührenvorgaben des Landes gehalten – und wird dies auch weiterhin tun. Die notwendigen Berechnungen erfolgen transparent und sorgfältig. Nach heutigem Stand werden die Bürger:innen den Härteausgleich im Alltag nicht spüren.

Behauptung: „Die Krabbelstube hatte zu niedrige Priorität und ist jetzt gefährdet.“

Fakt ist: Das Gegenteil ist richtig. Die Krabbelstube hatte seit Jahren höchste Priorität im mittelfristigen Finanzplan der Gemeinde und wurde konsequent vorbereitet. Dass manche politischen Mitbewerber:innen damals gegen entsprechende Beschlüsse gestimmt haben und sich heute als größte Fürsprecher:innen der Familien präsentieren, spricht für sich. Die Krabbelstube wird – wie geplant – ihren Betrieb aufnehmen.

Behauptung: „Im Härteausgleich ist die Gemeinde nicht mehr handlungsfähig.“

Fakt ist: Der Härteausgleich schafft gerade den notwendigen finanziellen Handlungsspielraum, damit die Gemeinde ihre gesetzlichen Aufgaben weiterhin erfüllen und wichtige Projekte umsetzen kann. Ziel ist nicht Stillstand, sondern Stabilität. Er hilft dabei, die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde langfristig zu sichern.

Die finanzielle Situation vieler Gemeinden (heuer mehr als die Hälfte in OÖ) ist das Ergebnis gesamtwirtschaftlicher Entwicklungen und stetig steigender Pflichtausgaben – nicht einzelner politischer Entscheidungen. Gerade deshalb ist es wichtig, die Diskussion auf Basis von Zahlen und Fakten zu führen, anstatt mit unbegründeten Behauptungen Verunsicherung zu schaffen.

Unser Anspruch bleibt unverändert

Wir übernehmen Verantwortung – gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten.

Deshalb werden wir die Geschicke unserer Gemeinde auch weiterhin mit Ruhe, Vernunft und Hausverstand führen, Entscheidungen auf Basis von Fakten treffen und konsequent für die Interessen Aschachs arbeiten. Denn seriöse Gemeindepolitik zeigt sich nicht in lauten Parolen, sondern in verantwortungsvollem Handeln.

Ferienprogramm der SPÖ Aschach

Ei, Ei - wie das schmeckt- Kinderkochkurs am 29. Juli!

Liebe kleine Küchenchefs!



Seid ihr bereit, in die spannende und leckere Welt der Eier einzutauchen?
Dann kommt zu unserem Kochkurs in der VS Aschach am 29. Juli von 9:00 bis 12:00 Uhr!

Ihr erfährt alles über die verschiedenen Arten von Eiern und was es mit dem Stempel am Ei auf sich hat.
Wir bereiten einfache Rezepte mit Ei zu, die wir im Anschluss gemeinsam verspeisen, und die sich leicht nachkochen lassen.

Datum: 29. Juli
Uhrzeit: 9:00 - 12:00 Uhr
Wo: Schulküche der VS Aschach
Kosten: 3 Euro
Mitzunehmen: Kochschürze, Jausenbox

Wir freuen uns auf euch und einen Tag voller Eier, Spaß und leckerem Essen!
Meldet euch schnell an, die Plätze sind begrenzt!

*Euer Team vom Kinderkochkurs
Christa, Ramona und Renate*

Anmeldung unter: <https://shop.eventjet.at/de/aschach>



Ramona Frandl

SCHÖNEN SOMMER



Bei der Muttertags Feier mit 80 Personen sorgte Herr Josef Leitner mit seiner Ziehharmonika für eine tolle Stimmung.

Bgm. Herr Dietmar Groiss, Herr Bgm. Wolfram Moshhammer, Frau Vbgm. Anna Wimmer und Herr Michael Humer von der SPÖ Hartkirchen waren unsere Ehrengäste.



Am gut organisierten Radwandertag nahmen 21 Radbegeisterte teil.

Der Abschluss fand in der Brandstatt beim Donauwirt statt. Der Vorstand und die Ortsgruppe wünschen allen Aschacherinnen und Aschachern einen schönen und erholsamen Urlaub.

FPÖ: Laut gegen „die da oben“ – ganz vorne beim Kassieren

Die FPÖ inszeniert sich seit Jahren als Partei des „kleinen Mannes“. Die aktuellen Zahlen zeichnen jedoch ein anderes Bild: Wenn es ums Geld geht, gehört die FPÖ selbst zu den größten Profiteuren des politischen Systems. Laut den veröffentlichten Transparenzdaten des Nationalrats stammen neun der 14 Spitzenverdiener im Parlament aus den Reihen der FPÖ. Diese Abgeordneten verdienen zusätzlich zu ihrem Abgeordnetengehalt von mehr als 10.000 Euro monatlich über 12.000 Euro aus Nebentätigkeiten. Unter ihnen finden sich Parteifunktionäre, Rechtsanwälte, Notare, Unternehmer und Manager. Gleichzeitig ist die FPÖ auch jene Partei, die 2026 die höchsten Bundesförderungen erhält. Insgesamt fließen rund 22,3 Millionen Euro an die Freiheitlichen – mehr als an jede andere Parlamentspartei.

Natürlich haben Parteien Anspruch auf gesetzlich geregelte Förderungen, und auch Nebentätigkeiten von Abgeordneten sind grundsätzlich zulässig. Doch wer Tag für Tag gegen das „System“ wettet, gegen „die Eliten“ polemisiert und behauptet, ausschließlich die Interessen der hart arbeitenden Menschen zu vertreten, muss sich an den eigenen Zahlen messen lassen.

Die Realität zeigt: Die FPÖ ist nicht nur die Partei mit den meisten Spitzenverdienern im Nationalrat, sondern auch die Partei mit den höchsten Förderungen aus Steuergeld. Während viele Familien unter steigenden Lebenshaltungskosten leiden und jeder Euro zweimal umgedreht werden muss, fließen Millionen an jene Partei, die sich gleichzeitig als Opfer des Systems darstellt. Für die SPÖ ist klar: Politik darf kein Geschäftsmodell sein. Unser Auftrag ist es, für gute Arbeit, faire Löhne, leistbares Wohnen, eine

starke Gesundheitsversorgung und einen verlässlichen Sozialstaat zu kämpfen. Der Wohlstand unseres Landes muss den Vielen zugutekommen – nicht nur jenen, die ohnehin schon zu den Bestverdienern zählen.





Die Kinderfreunde

Aschach-Hartkirchen

Gemeinsam erleben, gemeinsam wachsen

Mit großer Freude

blicken die Kinderfreunde Aschach-Hartkirchen auf eine gelungene Osternestsuche beim Schmankerlmarkt zurück.

Bei herrlichem Frühlingswetter machten sich zahlreiche Kinder auf die Suche nach den insgesamt 90 versteckten Osternesterln. Auch der Bastelstand wurde mit Begeisterung angenommen und sorgte für viele kreative Momente.

Die zahlreichen strahlenden Kinderaugen und die positive Stimmung zeigten einmal mehr, wie wichtig Gemeinschaft, Spiel und gemeinsame Erlebnisse für unsere Familien sind. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helfer:innen, die zum Erfolg dieser schönen Veranstaltung beigetragen haben.

Schon jetzt freuen wir uns auf das nächste Highlight: das Kinderfreundelager von **19. bis 25. Juli 2026**. Eine Woche voller Spiel, Spaß, Abenteuer und Gemeinschaft wartet auf die teilnehmenden Kinder.



Für das Lager sind derzeit noch letzte Restplätze verfügbar. Anmeldungen sind bei **Ulli Keplinger** unter **0664 / 87 87 608** möglich.

Die Kinderfreunde Aschach-Hartkirchen freuen sich auf viele bekannte und neue Gesichter und wünschen allen Kindern einen erlebnisreichen Sommer.



SPÖ Aschach beim Hobby-Kleinfeldturnier des SV Aschach

Anlässlich des 80-jährigen Jubiläums des SV Aschach nahm auch ein Team der SPÖ Aschach am Hobby-Kleinfeldturnier teil. Bei bestem Wetter standen der Spaß am Sport, der Teamgeist und das gesellige Miteinander im Vordergrund. Das Turnier bot eine hervorragende Gelegenheit, gemeinsam aktiv zu sein und den Austausch mit vielen Aschacher:innen zu pflegen. Besonders gefreut hat uns der Besuch des Bürgermeistermeisters unserer Partnergemeinde Obenzell Stefan Liebl, der eine Abordnung des Fußball- und Tennisvereines begleitet hat.

Wir bedanken uns herzlich beim SV Aschach für die ausgezeichnete Organisation und gratulieren zum 80-jährigen Bestehen. Wir wünschen dem Verein weiterhin viel Erfolg und freuen uns auf viele weitere Jahre, in denen der Sport Menschen verbindet und das Gemeinschaftsleben in Aschach bereichert.



SPÖ Soziale Politik für Aschach



SOMMER-FEST



WANN?
18. JULI
START UM 17:00 UHR

WO?
FAM. PETER/FRANDL
BILLINGERSTRASSE 2



Steckerlfische, Bratwürstel,
schöne Musik, gute Unterhaltung!

SPÖ Soziale Politik für Aschach

SOMMER KINO

AM MAIBAUMPLATZ




29. AUGUST
BEGINN:
19.30 UHR





Foto: Klaus Schöngrubner

Auf dem Bild (v. l. n. r.):
Landesfrauengeschäftsführerin Anna Portenkirchner,
Landesfrauenvorsitzende Renate Heitz, Frauenministerin Eva
Holzleitner und Eferdings Bürgermeister Christian Penn.

SPÖ steht für Solidarität und gegen Diskriminierung.

Sichere Zukunft für alle

Queere Menschen sind zunehmend Ziel rechter Hetze. Diskriminierung und Ausgrenzung prägen noch immer den Alltag vieler LGBTIQA+-Personen.

Wie aktuell dieses Thema ist, zeigen auch die jüngsten Angriffe der Welser FPÖ auf die Kinderfreunde, weil diese an der Pride Parade teilnehmen und sich für Vielfalt einsetzen. Der Vorwurf der „Frühsexualisierung“ sei ein politischer Kampfbegriff, der Ängste schüren solle, betont Heitz. „Solche Angriffe schrecken uns nicht ab – im Gegenteil: Sie bestärken uns darin, weiterhin entschlossen für Vielfalt und Zusammenhalt einzutreten.“ Die SPÖ macht klar: Ein Leben in Sicherheit und Selbstbestimmung ist ein Grundrecht – für alle!

HASSKRIMINALITÄT WIRD ENTSCHLOSSEN BEKÄMPFT

Die SPÖ in Oberösterreich sagt gemeinsam mit dem Team in der Bundesregierung Hass und Diskriminierung den Kampf an. Mit einem Nationalen Aktionsplan gegen Hate Crime werden gezielte Maßnahmen gesetzt, um vorurteilsmotivierte Verbrechen zu stoppen. Polizei, Justiz und Verwaltung werden künftig besser geschult, Beratungsangebote ausgebaut und die Zivilgesellschaft gestärkt.

VIER KONKRETE SCHRITTE FÜR MEHR GLEICHSTELLUNG

Die SPÖ fordert und setzt sich für vier zentrale Maßnahmen ein:

1. Verbot aller Konversionstherapien: Endlich wird diese gefährliche Praxis gesetzlich untersagt.

2. Nationaler Aktionsplan gegen Hate Crime: Prävention und Unterstützung werden massiv ausgebaut.
3. Ausbau regionaler Kompetenzzentren: In jedem Bundesland sollen Anlaufstellen entstehen, die Betroffene unterstützen.
4. Freie Wahl des Personenstandes: Die Änderung des Personenstandes soll kostenfrei möglich sein – der diskriminierende Nehammer-Erlass muss fallen.

SOLIDARITÄT STATT SPALTUNG

Unsere LGBTIQA+-Sprecherin und Landtagsabgeordnete Renate Heitz betont: „Meine volle Solidarität gilt heute und das ganze Jahr über allen Menschen, deren Liebe, Identität oder Auftreten infrage gestellt, herabgewürdigt oder angegriffen werden. Wir werden nicht müde, diese Probleme zu benennen, achtsam zu bleiben und für Respekt, Schutz und gleiche Rechte einzutreten.“

GEMEINSAM FÜR VIELFALT UND RESPEKT

Die SPÖ steht für eine offene, solidarische Gesellschaft. Gerade im Pride Month ist es wichtiger denn je, Flagge zu zeigen: Für Respekt, Gleichstellung und ein Leben ohne Angst – für alle Menschen in unserer Gemeinde.

HAPPY PRIDE MONTH!

SPÖ Soziale
Politik für
Aschach

SOMMER KINO

AM MAIBAUMPLATZ

**29.
AUGUST**
BEGINN:
19.30 UHR

**MONSIEUR
CLAUDE**
UND SEIN GROSSES FEST

